

Pressefach EnSax

28. Februar 2020

Die Märkte in Europa und Asien entwickeln sich rasant hin zu Batterie- und Wasserstoff basierter Stromspeicherung und Stromversorgung. Hybride Systeme sind die Lösung für eine zukunftssichere und umweltfreundliche Energiespeicherung und Stromversorgung für mobile und stationäre Anwendungen.

FCP Fuel Cell Powertrain GmbH (FCP) übernimmt in dieser Entwicklung eine führende Rolle. Das Unternehmen ist ein Joint Venture zwischen der PTT Power Train Technology GmbH und einem chinesischen Finanzinvestor (gegründet 2017). Die FCP rekrutiert sich aus nationalen und internationalen Experten der Brennstoffzellen- und der elektrischen Antriebstechnologie.

Seit Januar 2018 hat FCP ein erstes stationäres Brennstoffzellen-System für den Einsatz in der Notstromversorgung mit einer Nennleistung von 2,5 kW entwickelt und auf der Hannover Messe 2019 vorgestellt.

Seitdem konzentrieren sich die Entwicklungsarbeiten auf ein 30 kW Brennstoffzellenmodul für mobile Anwendungen. Dieses zeichnet sich durch hohe Modularität, Skalierbarkeit und einer effizienten Komponentenintegration aus. Im System kann dadurch ein breiter Leistungsbereich durch den Einsatz multipler Module erreicht werden, sodass damit ein weites Feld verschiedener mobiler Anwendungen adressiert wird. Infolgedessen kann das BZ-Modul in deutlich höhere Stückzahl produziert werden und ermöglicht damit einen Skalierungseffekt und letztlich deutliche Kosteneinsparungen.

FCP bietet die Entwicklung, das Design und den Test von Brennstoffzellen- und Batteriesystemen bis hin zum vollständigen Antriebsstrang (Powertrain) aus einer Hand an, was einmalig im internationalen Wettbewerb ist. Die Leistungen der FCP reichen dabei von der Simulation und der Auslegung über den Einsatz und Test neuer Materialien bis zur eigenen Fertigung und der Optimierung der Produktionsprozesse.

Die Nähe zur Forschung und regionaler kompetenter Zulieferer machen den Standort Chemnitz für FCP zu einer guten Wahl. Die FCP arbeitet bereits eng mit der Technischen Universität Chemnitz (TUC) zusammen. In den letzten Jahren hat die TUC, insbesondere die Professur Alternative Fahrzeugantriebe, eine Reihe an entscheidenden Entwicklungen im Bereich elektrische Antriebe, Antriebssysteme und Brennstoffzellen getätigt.

Darüber hinaus ist die FCP Gründungsmitglied des im Dezember 2017 gegründeten Netzwerkes HZwo e.V. (HZwo) und hat aktiv die Initiierung unterstützt.